

**1970 - 2020**

**50 Jahre**

**Deutsche Gesellschaft für**  
**Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.**

Herausgegeben von

**ANDREAS BAUEROCHSE**

**GERFRIED CASPERS**

**JÜRGEN GÜNTHER**



TELMA Beihefte zu den Berichten der  
Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde 6

ANDREAS BAUEROCHSE, GERFRIED CASPERS, JÜRGEN GÜNTHER (Hrsg.)

1970-2020 - 50 Jahre Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

TELMA Beihefte zu den Berichten der Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.  
Band 6

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Andreas Bauerochse, Gerfried Caspers, Jürgen Günther (Hrsg.)

1970-2020 - 50 Jahre Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

Im Selbstverlag der DGMT, Hannover 2020

(TELMA Beihefte zu den Berichten der Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.  
Band 6) ISSN 0340-4927

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie.  
Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <https://portal.dnb.de> abrufbar.

Redaktion: Andreas Bauerochse, Gerfried Caspers, Jürgen Günther, Sabine Jordan, Ulla Hullmann, Jutta Zeitz

Grafik Satz, Layout und Umschlaggestaltung  
Johanna Hilzendecker, Deniz Köse

Druck QUBUS media GmbH  
gedruckt auf alterungsbeständigem Papier

Abbildungsnachweise bei den jeweiligen Beiträgen  
Für den Inhalt der Beiträge und die Einholung der Urheberrechte in Wort und Bild sind die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten

Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, CD-ROM, DVD, Internet oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V. reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2020

Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

Stilleweg 2

30655 Hannover

[www.dgmt-ev.de](http://www.dgmt-ev.de)

ISSN 0340-4927

# Die Carl Albert Weber-Medaille

---

GERFRIED CASPERS & ANDREAS BAUEROCHSE

---

Mit der Gründung der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde e.V. (DGMT) wurde zur Ehrung „besonders um die Moor- und Torfkunde verdiente(r) Personen“ die Carl Albert Weber-Medaille gestiftet (Satzung § 14, Abs. 2, vgl. Anhang 6). Wer aber war dieser Mann, nach dem die DGMT ihre so wichtige und bedeutende Medaille benannt hat?

Carl Albert Weber wurde am 13.01.1856 in Spandau geboren, studierte Naturwissenschaften, speziell Botanik in Berlin und Würzburg, wo er 1879 promoviert wurde. Im Jahre 1881 erwarb er in Berlin die Lehrbefähigung für das Höhere Lehramt, verbrachte ein Probejahr am Realgymnasium in Perleberg und trat 1884 als Lehrer für Naturwissenschaften in die Landwirtschaftliche Lehranstalt in Hohenwestedt in Holstein ein (HÖXTERMANN 2020). Am 01.04.1894 wurde er auf die Stelle eines Botanikers an die 18 gegründete Preußische Moorversuchsstation in Bremen berufen (HACKER 1973). Im Jahre 1909 wurde ihm der Titel eines Professors verliehen

(SCHWAAR 2002). Den größten Teil seiner insgesamt 182 Publikationen veröffentlichte C. A. Weber während seiner 30-jährigen Dienstzeit. Am 11.09.1931 verstarb Carl Albert Weber im Alter von 75 Jahren in Bremen.



Abb. 1: Carl Albert Weber (Foto Archiv Familie Axel Weber)

C.A. Weber ist als der Begründer der wissenschaftlichen Moorforschung in Deutschland anzusehen. Seine umfassende Monographie über das Augstumalmoor im heutigen Litauen, ein lebendes Hochmoor, erschien 1902 und war wegweisend (WEBER 1902); denn C.A. Weber zeigte erstmals die kausalen Zusammenhänge zwischen Hydrologie, Ökologie, Chemie, Klimatologie, Geologie und Morphologie auf, die die Moorentstehung und Ausformung verschiedener Moortypen begründeten. Er stand „...in engem Kontakt zu Moorforschern wie Axel Blytt (1843–1898) in Oslo, James Geikie (1839–1915) in Edinburgh, Alfred Gabriel Nathorst (1850–1921) in Stockholm und Rutger Sernander (1866–1944) in Uppsala...[und]... verwendete konsequent den Nährstoffgehalt des Bodens als Einteilungsprinzip der Moore und formulierte grundlegende Begriffe der Moorkunde. So unterschied er limnische, telmatische, semiterrestrische und terrestrische Torftypen, die Aufschluß

über die Moorentstehung geben...“ (HÖXTERMANN 2020: 500). Bereits seit 1893 befasste er sich mit der Pollenanalyse von Torfen, die ihn zu Rückschlüssen auf die Vegetation, die Moorentwicklung und das Klima des Pleistozäns befähigten. Als Moorbotaniker, Moorgeologe, aber auch Spezialist für Moorgrünland an der Preußischen Moorversuchsstation hat er sich nicht nur mit der Genese und landwirtschaftlichen Nutzbarkeit der Moore intensiv befasst. Als einer der Ersten hat Weber sich bereits zu Beginn des letzten Jahrhunderts für den Schutz der Moore eingesetzt (WEBER 1901). Mit seinen tiefen wissenschaftlichen Einsichten und seiner umfassenden Sicht auf die Moore ist C.A. Weber seiner Zeit weit voraus gewesen, und es ist der DGMT eine Ehre, die gestiftete Medaille nach diesem berühmten Forscher zu benennen. Bis heute wurden 25 Persönlichkeiten für ihre Verdienste in der Moor- und Torfkunde mit der Auszeichnung geehrt (Tabelle 1).



Abb. 2 : Die Carl Albert Weber-Medaille

Die Medaille ist in reinem Silber geprägt, hat einen Durchmesser von 40 mm und wiegt 33 g. Die Vorderseite zeigt stilisiert aufwachsende Torfmoose, umrahmt von dem Schriftzug „VERLIEHEN DURCH DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR MOOR- UND TORFKUNDE“. Auf der Rückseite der Medaille findet sich in der Mitte der Namenszug „CARL ALBERT WEBER“ mit den darüber und darunter angegebenen Geburts- und Sterbedaten. Umrahmt sind diese Angaben von dem Schriftzug „FÜR HERVORRAGENDE VERDIENSTE UM DIE MOOR- UND TORFKUNDE“ (Foto A. Bauerochse)

Name	Institution / Unternehmen	verliehen am	publiziert in TELMA: Seitenzahl
Prof. Dr. Fritz Overbeck	Leiter des Botanischen Instituts der Christian-Albrechts-Universität Kiel	11.10.1973	3: 13
Prof. Dr. Werner Baden	Direktor der Staatlichen Moor-Versuchsstation Bremen	11.10.1973	3: 17
Dr. Hans Baatz	Leiter des Balneologischen Instituts mit der gynäkologischen Abteilung im Staatsbad Bad Pyrmont	02.10.1975	5: 11
Dr.- Ing. Berg-assessor Carl Deilmann	C. Deilmann AG, Bad Bentheim	02.10.1975	5: 15
Dr. Siegfried Schneider	Staatliches Torfinstitut Hannover	13.05.19	7: 11
Prof. Dr. Wolfgang Flaig	Leiter des Instituts für Biochemie des Bodens der Forschungsanstalt für Landwirtschaft, Braunschweig-Völkenrode	01.10.1981	11: 15
Prof. Dr. Erkki Kivinen	Lehrstuhl für Agrikulturchemie und -physik der Universität Helsinki, Präsident der IMTG und Ehrenpräsident der IMTG	01.10.1981	11: 13
Prof. Dr. Karl-hans Göttlich	Leiter des Referats „Kulturtechnische Boden- und Moorkunde“ am Wasserwirtschaftsamt Sigmaringen	04.05.1983	13: 15
Dipl. Ing. Karl-Hinrich Richard	Entwickler und Konstrukteur von Torfmaschinen, Delmenhorst	04.09.1985	15: 23
Prof. u. Dir. Dr. Rudolf Eggelsmann	Bodentechnologisches Institut Bremen im Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung Hannover	14.10.1987	18: 25
Prof. Dr. Franz Penningsfeld	Leiter des Instituts für Bodenkunde und Pflanzenernährung Weihenstephan/Freising	10.10.1989	20: 19
Prof. Dr. Gerd Lüttig	Universität Erlangen-Nürnberg, Ordinarius des Instituts für Angewandte Geologie	15.10.1993	23: 11
Prof. Dr. Herbert Kuntze	Bodentechnologisches Institut Bremen im Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung Hannover	30.08.1995	25: 13
Prof. Dr. Gisbert Grosse-Brauckmann	Technische Hochschule Darmstadt, Institut für Botanik	30.09.1997	27: 11
Dr. Lebrecht Jeschke	Direktor des Landesnationalparkamtes Mecklenburg-Vorpommern	30.09.1997	27: 15

Dr. Jürgen Schwaar	Bodentechnologisches Institut Bremen im Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung Hannover	23.06.1999	29: 13
Prof. u. Dir. Dr. Jens Dieter Becker-Platen	Vizepräsident des Niedersächsischen Landesamtes für Bodenforschung Hannover	27.06.2003	33: 11
Prof. Dr. Michael Succow	Institut für Botanik und Landschaftsökologie, Universität Greifswald	09.09.2005	35: 17
Prof. Dr. Hans Joosten	Institut für Botanik und Landschaftsökologie, Universität Greifswald	09.09.2005	35: 23
Dr. Jes Tüxen	Niedersächsisches Landesamt für Bodenforschung Hannover	22.06.2007	37: 25
Dr. Joachim Blankenburg	Leiter des Geologischen Dienstes für Bremen	25.09.2009	39: 13
Prof. Dr. Renate Klöcking	Gastprofessorin für Huminstoffe an der Hochschule Zittau/Görlitz und Präsidentin des Instituts für Verfahrensentwicklung, Torf- und Naturstoff-Forschung in Zittau	26.09.2013	44: 11
Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Klöcking	Facharzt für Pharmakologie und Toxikologie, Forschungskooperationspartner beim Forschungsprojekt „Torfinhaltsstoffe für therapeutische Anwendungen“ des Instituts für Verfahrensentwicklung, Torf- und Naturstoff-Forschung an der Hochschule Zittau/Görlitz	26.09.2013	44: 15
Prof. Dr. Jutta Zeitz	Fachgebiet Bodenkunde und Standortlehre	25.09.2015	45: 37
Dr. Adam Hölzer	Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe	22.09.2017	47: 13

Hacker, E. (1973): C.A. Weber. – Telma 3: 9-12.

Höxtermann, E. (2020): Weber, Carl Albert. – Neue Deutsche Biographie 27: 499-501; Berlin.

Schwaar, J. (2002): C.A. Weber – a life in science. – In: Couwenberg, J., Joosten, H. & Weber, C.A.: Weber and the raised bog of Augstumal. 37-48; Hitzacker.

Weber, C.A. (1901): Über die Erhaltung von Mooren und Heiden Norddeutschlands im Naturzustande sowie über die Herstellung von Naturwäldern. – Abh. Naturwiss. Ver. Bremen 15(3); 263-278; Bremen.

Weber, C.A. (1902): Über die Vegetation und Entstehung des Hochmoores von Augstumal im Memeldelta, mit vergleichenden Ausblicken auf andere Hochmoore der Erde. 252 S.; Berlin.